

**John-Rittmeister-Institut für Psychoanalyse,
Psychotherapie und Psychosomatik
Schleswig-Holstein e.V.**



**Aus- und Weiterbildungsprogramm
Sommersemester 2024**

Semester: 01.02. - 31.07.2024
Veranstaltungen: 01.02. - 18.07.2024

Alle Änderungen nach
Drucklegung sind gelb
hinterlegt und mit diesem
→ Pfeil markiert.
Letztes update: **24.06.24**

Institutssitz, Sekretariat,
Ambulanz & Bibliothek

John-Rittmeister-Institut e. V.
Stresemannplatz 4

24103 Kiel

0431 8886295

www.john-rittmeister-institut.de

Geschäftszeiten

Montag – Donnerstag 09:00 – 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung

Commerzbank

IBAN DE80 2104 0010 0612 8110 00

BIC: COBADEFFXXX

Inhaltsverzeichnis

John F. Rittmeister	3
Das Institut	4
Allgemeine Hinweise	5
Fachwissenschaftliche Abende.....	8
Psychoanalyse und Film.....	9
Psychoanalyse und Theater	11
Seminare	12
Fallseminare/Kasuistiken	35
Institutstermine.....	37
Kontaktdaten aller Beteiligten	38
Veranstaltungsübersicht (nach Datum)	40
Die Menschen im Institut	42

John F. Rittmeister

Geboren 21.08.1898 in Hamburg, verstorben 13.05.1943 in Berlin-Plötzensee

Der Nervenarzt und Psychoanalytiker John F. Rittmeister wurde vor 100 Jahren als Sohn einer Hamburger Kaufmannsfamilie geboren. Nach dem Medizinstudium, unter anderem in Kiel, absolvierte er seine Facharzt-Weiterbildung in München sowie in Zürich und Münsingen in der Schweiz.

Er schloss sich dann zu seiner weiteren psychoanalytischen Ausbildung der Arbeitsgruppe A (den Psychoanalytikern) am "Deutschen Institut für Psychologische Forschung und Psychotherapie" in Berlin an, das nach seinem Leiter, Matthias Heinrich Göring, einem Vetter des Reichsmarschalls Hermann Göring, auch "Göring-Institut" genannt wurde, und übernahm später als Oberarzt die Leitung der Instituts-Poliklinik.

Er hielt am Institut Vorlesungen für Ausbildungskandidaten sowie wissenschaftliche Vorträge und reiste im Sommer 1941 in offizieller Mission nach Wien, um dort mit August Aichhorn und anderen die durch den Nationalsozialismus veränderte Situation der Psychoanalyse zu sondieren.

Ende 1941 stieß er zum Kreis um Harro Schulze-Boysen und Arvid Harnack, einer Widerstandsgruppe mit akademischem, künstlerischem, humanitärem und pazifistischem Hintergrund. In einem von John F. Rittmeister mit verfasstem und verbreitetem Flugblatt wurde zum Widerstand gegen den Staat aufgerufen, "da jeder kriegsverlängernde Tag nur neue unsagbare Leiden und Opfer bringen würde". Wegen seiner Mitgliedschaft in dieser von den Nazis als "Rote Kapelle" verfemten Widerstandsgruppe wurde John F. Rittmeister am 26.9.1942 verhaftet und am 13.5.1943 mit einem Teil seiner Kameraden in Berlin-Plötzensee hingerichtet.

John F. Rittmeister war bis zuletzt in der Gefängniszelle wissenschaftlich aktiv und hinterließ neben seinem eindrucksvollen Tagebuch sein auf Tütenpapier gekritzelt philosophisches Gespräch: "Moral in Stufenfolgen". In seinem Abschiedsbrief an seine ebenfalls inhaftierte Ehefrau schreibt er: "Behalte Deine Lebensbejahung, du mein liebevolles Herz, wir haben uns nicht in die Wüsten zurückzuziehen oder die Welt zur Wüste zu machen, sondern im Werden, in der Selbstverwirklichung unser zugrundeliegendes Sein zu gestalten."

Zitiert nach:

Brecht, K., Friedrich, V., Hermanns, L. M., Kaminer, I. J. und Juelich, D. H. (Hrsg.): "Hier geht das Leben auf eine sehr merkwürdige Weise weiter..." - Zur Geschichte der Psychoanalyse in Deutschland. Hamburg 1985

John F. Rittmeister: "Hier brennt doch die Welt" - Aufzeichnungen aus dem Gefängnis 1942-1943 u. a. Schriften. Hrsg.: C. Teller. Gütersloh 1992

Weitere Informationen über John F. Rittmeister unter: https://de.wikipedia.org/wiki/John_Rittmeister

Das Institut

Das John-Rittmeister-Institut (JRI), 1989 als Psychotherapie-Weiterbildungsinstitut gegründet, bietet seit Herbst 1995 in Schleswig-Holstein psychoanalytisch begründete Aus- und Weiterbildung für Ärzte, Psychologen, Pädagogen und Sozialpädagogen (m/w/d) an. Außerdem werden die psychotherapeutischen Kerncurricula der Weiterbildung zum Facharzt (m/w/d) für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, für Psychiatrie und Psychotherapie, für Kinder-, Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sowie als Zusatzweiterbildung Psychotherapie, fachgebunden im Rahmen eines integrierten Curriculums vermittelt.

Das JRI bietet seit dem Sommersemester 2012 eine Ausbildung nach den Richtlinien des PTG (Psychotherapeutengesetz) zum tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapeuten für Psychologen und Pädagogen (m/w/d) an.

Seit 1994 ist das JRI Aus- und Weiterbildungsinstitut der DGPT (Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie), Dachgesellschaft der deutschen Psychoanalytischen Gesellschaften und ist von der Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten (VAKJP) anerkannt.

Die Lehranalytiker und Supervisoren (m/w/d) des JRI verfügen über die für die ordentliche Mitgliedschaft in der DGPT und VAKJP geforderten Qualifikationen. Lehranalytiker, Lehrtherapeuten, Supervisoren und Dozenten (m/w/d) des JRI haben die nach dem Psychotherapeutengesetz geforderten Qualifikationen.

Die ärztlichen Mitglieder des JRI haben eine Weiterbildungsermächtigung der Ärztekammer Schleswig-Holstein für analytische und/oder tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie. Die am JRI angebotene psychoanalytische und psychotherapeutische Weiterbildung für Ärzte (m/w/d) ist von der Ärztekammer Schleswig-Holstein anerkannt.

Das Sozialministerium Schleswig-Holstein hat das JRI als Ausbildungsstätte für Psychologische Psychotherapeuten und für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (m/w/d) nach dem Psychotherapeutengesetz zugelassen.

Allgemeine Hinweise

AWT

Aus- und Weiterbildungsteilnehmende

Balintgruppen

Informationen zu Balintgruppen erhalten Sie über JRI@j-r-i.de.

Die Beobachtung einer Familie – nach der Geburt eines Kindes

TB1 Die Vorbereitung und Begleitung zum Praktikum „Die Beobachtung einer Familie nach der Geburt eines Kindes“ wird im 1. Semester des KJP-Ausbildungsganges aufgenommen.

Bitte sprechen Sie **Beate Mahns** oder **Horst Kämpfer** an. Interessierte AWT nehmen bitte unter den genannten Rufnummern aus dem Dozentenindex Kontakt auf.

Gasthörerschaft

Unsere Gasthörer (m/w/d) entnehmen bitte dem Vermerk des jeweiligen Seminars, ob eine Teilnahme möglich ist.

Die **Anmeldung** erfolgt **mind. 1 Woche vorher** per E-Mail an JRI@j-r-i.de mit folgenden Angaben:

- Ihr beruflicher Bereich,
- welche Vorqualifikation haben Sie und
- zu welchem/n Seminar/en (Nr.!) möchten Sie sich anmelden.

Die **Gasthörergebühr** beträgt 20,- € je Doppelstunde (Dstd.).

Studierende der **Psychologie, Medizin, Philosophie, Pädagogik** und **Sozialpädagogik** sind gegen Vorlage einer aktuellen Studienbescheinigung von der Gasthörergebühr befreit.

Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie nach dem Seminar mit der Rechnung per E-Mail. Sollten Sie keine Rechnung erhalten, lassen wir Ihnen dennoch gerne eine Teilnahmebescheinigung zukommen. Bitte kontaktieren Sie uns.

Homepage – Interner Bereich

Unsere Homepage www.j-r-i.de wurde 2023 völlig neu gestaltet. Infos zur Handhabung erfragen Sie gerne bei uns.

Bitte registrieren Sie sich, wenn Sie Mitglied oder Aus- und Weiterbildungskandidat (m/w/d) des JRI sind, um den internen Bereich nutzen zu können!

Literatur

In unserer Institutsbibliothek vorhandene Bücher sind markiert: Beispielbuch^(IB)

Prüfungskolloquium

AWT, die in absehbarer Zeit ihre (Approbations-)Prüfung absolvieren möchten, können das Prüfungskolloquium am ZAP Nord in Lübeck besuchen.

Schweigepflicht

Bitte beachten Sie unbedingt, dass für alle klinischen Daten in den Veranstaltungen die Schweigepflicht gilt.

Seminarkategorien

Bitte achten Sie auf die farbigen Nummerierungen:

Rote Seminare (TB1, TB2, TB3, TB4) vermitteln Grundlagenwissen und sind geöffnet für Anfänger (m/w/d) und Fortgeschrittene (m/w/d). Bitte ordnen Sie sie den Kategorien A1, B1, C1 selbstständig zu.

Grüne Seminare (TB5, TB6) beinhalten behandlungstechnische Themen für AWT, die im Behandlungspraktikum bereits Erfahrungen gesammelt haben.

Violette Seminare (TB7) beinhalten alle Veranstaltungen zu speziellen Themen, Fallvorstellungen oder fachwissenschaftliche Abende.

Blaue Seminare (GT) können auf die Gruppentherapieausbildung angerechnet werden.

Veranstaltungen - An-/Abmeldung

Das Fortbildungsprogramm wird von der Ärztekammer SH akkreditiert und von der Psychotherapeutenkammer anerkannt. Die entsprechenden Veranstaltungen werden daher auch von externen Teilnehmenden besucht. Aus organisatorischen Gründen ist eine **verbindliche Anmeldung der AWT bis spätestens eine Woche** vor der Veranstaltung im internen Bereich auf der Homepage www.j-r-i.de notwendig. Kann eine Veranstaltung nicht besucht werden, muss dieses **rechtzeitig** (48 Std. vorher) den Dozenten (m/w/d) **und** dem Sekretariat per E-Mail mitgeteilt werden. Geschäftszeiten beachten!

Veranstaltungsabsagen/-änderungen

Bitte informieren Sie sich unbedingt **am Tag der Veranstaltung** über die Form der Darbietung! Diese wird **bis 12:00 Uhr** veröffentlicht! Alle Veranstaltungen werden in **Präsenz im JRI** stattfinden, außer dies ist explizit von den Dozenten (m/w/d) anders gewünscht. Die Onlineteilnahme via Zoom (o.ä.) kann nur auf Anmeldung erfolgen, Mitglieder und AWT nutzen hierzu bitte den internen Bereich auf der Homepage, Gasthörer (m/w/d) wenden sich bitte an JRI@j-r-i.de. Bitte beachten Sie, dass wir uns vorbehalten, Veranstaltungen bei einer Anmeldezahl von unter 5 kurzfristig abzusagen. Alle Angemeldeten werden selbstverständlich per E-Mail informiert, Interessierte erkunden sich bitte auf unserer Homepage.


Fachwissenschaftliche Abende

Leitung: Michael Maute

FwA1 Ins Beginnen verliebt

Leitung: Jutta Kahl-Popp & Michael Maute

TB7 **Mittwoch, 06.03.24 20:00 - ca. 21:30 Uhr (1 DStd.)**

 **Form:** Präsenzveranstaltung, ggf. ~~online via Zoom (Link im JRI-Wiki & JRI@j-r-i.de)~~

Für: Mitglieder und AWT des JRI

Thema: Unter dem Motto „Ins Beginnen verliebt“ (J.-B. Pontalis) möchte der Fachwissenschaftliche Abend ein gemeinsames Gespräch eröffnen, das der praktischen, d.h. verändernden Fragestellung nachgeht: „Was wollen wir“? Da anders als in theoretischen Aussagen das psychoanalytische Objekt unbewusst ist und also fraglich bleibt, bedarf es der persönlichen Teilnahme, um Antworten zu finden. Wir halten daher ein Gespräch in Präsenz für erforderlich, würden aber in Ausnahmefällen auch gerne Interessierte einladen, die sich an dem Gespräch per Video beteiligen möchten.

FwA2 Wird im vorherigen FwA festgelegt

Leitung: Jutta Kahl-Popp & Michael Maute

 **TB7** **Mittwoch, neu: 17.07.24 ^{19.06.24} 20:00 - ca. 21:30 Uhr (1 DStd.)**

Form: Präsenzveranstaltung

Für: Mitglieder und AWT des JRI

Thema: siehe E-Mail vom 25.03.24

Psychoanalyse und Film

Leitung: Gisela Bergmann-Mausfeld, Mechthild Klingenburg-Vogel, Jörn Eglin
in Zusammenarbeit mit **Kommunales Kino Pumpe**,
Haßstr. 22, 24103 Kiel, kino@diepumpe.de
tel. Kartenvorbestellung empfehlenswert: 0431 2007 650

PAF1 Verlorene Illusionen (Illusions perdues)

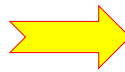
Regie: Xavier Giannoli, F 2021 (144 min.)
Einleitung: **Gisela Bergmann-Mausfeld** & anschließende Diskussion
TB7 **Dienstag, 06.02.24 18:30 - ca. 22:15 Uhr (2,5 DStd.)**
Thema: Die Identifikation mit dem Aggressor als Folge der Suche nach Stärke eines unzureichend entwickelten, empfindsamen Selbst.

PAF3 Wochenendrebellen

Regie: Marc Rothermund, D 2023 (109 min.)
Einleitung: **Mechthild Klingenburg-Vogel** & anschließende Diskussion
TB7 **Dienstag, 05.03.24 18:30 - ca. 22:15 Uhr (2,5 DStd.)**
Thema: Autismus als „Störung“ oder als Weltwahrnehmung, die uns mit der Frage: „wer hier „verrückt“ ist, konfrontiert. Tragikomödie, die auf dem autobiographischen Buch von Mirco von Juterzenko und seinem autistischen Sohn Jason bucht und liebevoll-ironisch die Entwicklung der Beziehung des zunächst beruflich dauernd abwesenden Vaters zu seinem autistischen Sohn beschreibt.

PAF2 Cold War – Der Breitengrad der Liebe

Regie: Paweł Pawlikowski, Polen, Frankreich, GB 2018 (88 min.)
Einleitung: **Gisela Bergmann-Mausfeld** & anschließende Diskussion
TB7 **Dienstag, 16.04.24 18:30 - 21:30 Uhr (2,5 DStd.)**
Thema: Das idealisierte Andere. Zwischen Beziehungssehnsucht und Abhängigkeits- und Verlustängsten.



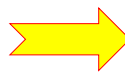
PAF4 Sound of Heimat (Dokumentarfilm)

Regie: Arne Birkenstock, Jan Tengeler, D 2012 (90 min.)

Einleitung: **Mechthild Klingenburg-Vogel** & anschließende Diskussion

TB7 **Dienstag, 07.05.24 18:30 - 21:30 Uhr (2,5 DStd.)**

Thema: Der erfrischend neugierig-unvoreingenommene Blick eines Dritten, von außen, dem neuseeländischen Musiker Hayden Chisholm untersucht die Ambivalenz der Deutschen zum Thema „Heimat“ am Beispiel ihres Umgangs mit dem Volkslied. Beide, Heimat und Volkslied, sind infolge des Missbrauchs durch den Nationalsozialismus und die Nachkriegs-Musikantenstadt-Idylle vielen Deutschen ein Graus.



PAF5 Winterreise

Regie: Anders Östergaard, Erzsébet Rácz, DK/D 2019 (91 min.)

Nach dem autobiographischen Buch von Martin Goldsmith, der mit Anders Östergaard auch das Drehbuch geschrieben hat.

Einleitung: **Mechthild Klingenburg-Vogel** & anschließende Diskussion

TB7 **Dienstag, 02.07.24 18:30 - ca. 22:15 Uhr (2,5 DStd.)**

Thema: Umgang mit Traumatisierung, Schuld und Überlebensschuld. Es ist Bruno Ganz' letzter Film, in dem er unglaublich eindrucksvoll mit der Rolle des Vaters verschmilzt, dem der Sohn Martin Goldsmith erst kurz vor seinem Lebensende durch hartnäckige Fragen das dunkle Geheimnis um das Schicksal seiner jüdischen Familie entreißen kann. Eingebettet – und Titel gebend – in Schuberts Liederzyklus „Die Winterreise: „Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh ich wieder aus“...

Psychoanalyse und Theater

Leitung: Christel Böhme-Bloem, Sabine Grosch-Kumbier, Horst Kämpfer, Maria Klauk, Volker Trempler, Martin Weimer

Kategorie: **TB7**

Psychoanalyse und Theater – Nach(t)gedanken im Theater Kiel

Theater und Psychoanalyse haben zwei Dinge gemeinsam: Sie beschäftigen sich mit dem, was uns emotional und geistig bewegt, erhebt oder belastet und sie bringen manch Unbewusstes, Traumartiges aus dem Dunkel ans Licht.

Wir wollen mit Besuchern (m/w/d) der Stücke eine knappe Stunde über das

sprechen, was sie und wir gesehen, gedacht und gefühlt oder fantasiert haben, zu welchen auch psychoanalytischen Einsichten wir und sie gekommen sind und somit unter Beachtung aller Sinne die persönlichen Erfahrungen runden.

[https://www.theater-](https://www.theater-kiel.de/monatsplan/produktion/titel/psychoanalyse-und-theater-3-1)

[kiel.de/monatsplan/produktion/titel/psychoanalyse-und-theater-3-1](https://www.theater-kiel.de/monatsplan/produktion/titel/psychoanalyse-und-theater-3-1)

PAT1 Giselle (Ballett)

Choreographie von Evgenii Neff nach Jean Coralli, Jules Perrot und Marius Petipa

Sonntag, 10.03.2024 16:00 Uhr

Opernhaus, Rathausplatz 4, 24103 Kiel

PAT2 Die Schlacht am Mackie Creek (Schauspiel)

Tracy Letts

Samstag, 25.05.2024 20:00 Uhr

Schauspielhaus, Holtenuer Str. 103, 24105 Kiel

PAT3 Buddenbrooks (Oper)

Ludger Vollmer, Feridun Zaimoglu & Günter Senkel

Freitag, 24.05.2024 19:00 Uhr - Uraufführung -

Opernhaus, Rathausplatz 4, 24103 Kiel

Die Semestereröffnung findet wieder im Wintersemester 24/25 statt.

Nr. 01 Kindeswohlgefährdung - Zusammenarbeit mit Jugendamt und anderen Diensten

Leitung: **Martina Gartner**

TB5 **Donnerstag, 01.02.24, 19:00 - 22:15 Uhr (2 Dstd.)**

Form: Präsenz im JRI

Für: Kandidaten (m/w/d)

Thema: Sowohl in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen als auch in der Behandlung von Erwachsenen tauchen die Themen Kindeswohlgefährdung (Vernachlässigung, Missbrauch, Gewalt) oder Formen der Einschränkung der Erziehungsfähigkeit auf. In diesem Seminar werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes Kiel ihre konkrete Arbeit mit Familien vorstellen. Dabei werden die rechtlichen Rahmenbedingungen für externe Hilfen erklärt, es sollen aber auch Möglichkeiten und Grenzen einer Kooperation mit psychotherapeutisch tätigen Kolleginnen und Kollegen ausgelotet werden. Wie bereits in Teil 1 soll es auch in diesem Seminar wieder um konkrete Fallbeispiele aus der Praxis gehen.

Literatur: Bindung und emotionale Gewalt, Brisch, K.H., 2017
Psychodiagnostik bei Kindeswohlgefährdung, Körner, W., Heuer, F. 2014

Nr. 02 Datenschutzschulung

Leitung: Dirk Krebs

Form: Online via Zoom (Link im JRI-Wiki & JRI@j-r-i.de)

TB3 **Donnerstag, 08.02.24, 20:45 - 22:15** statt 19-20:30 Uhr (Umfang:

1 Dstd.)

Für: alle JRI, APH & PSIB

Alle 2 Jahre verpflichtende

Unterweisung für

alle Supervisoren (m/w/d),

Dozenten (m/w/d),

Kandidaten (m/w/d), sowie

angestellte **Mitarbeiter (m/w/d)**

des JRI.

Nr. 03 Forum für alle AWT des JRI

Leitung: **Steffen Christensen (KJP) & Milan Frank (PP)**

TB3 **Donnerstag, 15.02.24, 19:00 - 20:30 Uhr (1 Dstd.)**

Form: Online via Zoom (Link im JRI-Wiki & JRI@j-r-i.de)

Für: AWT des JRI

Nr. 04 Existenzielle Therapien und Psychoanalyse

Leitung: **Hilmar Schmiedl-Neuburg, Elisabeth Fenner**

TB2 **Samstag, 17.02.24, 10:00 - 13:15 Uhr (2 Dstd.)**

Form: Online via **Zoom (Link im JRI-Wiki** & JRI@j-r-i.de)

Für: AWT des JRI/APH/PSIB, Gasthörernde

Thema: Im Zentrum der Existentiellen Therapien (und der Existentiellen Psychologie) steht die menschliche Existenz und die sie kennzeichnenden Grundstrukturen. Untersuchungen und therapeutisches Arbeiten an der Aufgabe der Angst und der Schuld im menschlichen Leben, der Rolle des Todes, der menschlichen Freiheit, Wahl und Verantwortung, des Sinnes, der Werte und der Sinnlosigkeit unseres In-der-Welt-Seins, unserer Isolation und Gemeinschaft mit anderen, der Authentizität, des Leidens und der Zeitlichkeit menschlichen Daseins, des gelingenden Lebens wie seiner (neurotischen) Verfehlungen kennzeichnen diese Form von Therapie, z.B. die Logotherapie/Existenzanalyse Frankls, die Daseinsanalyse Boss' oder auch van Deurzens und Yaloms Existential Psychotherapy.

In diesem Seminar werden wir uns einen Überblick über die existentiellen Therapieverfahren im Vergleich zur Psychoanalyse verschaffen und Unterschiede, Ähnlichkeiten und Brücken zwischen beiden Therapierichtungen herausarbeiten.

Literatur:

Frankl, Viktor E.: Logotherapie und Existenzanalyse. Beltz 1998

Iacovou, Susan & Weixel-Dixon, Karen: Existential Therapy. Routledge 2015

Längle, Alfred & Holzhey-Kunz, Alice: Existenzanalyse und Daseinsanalyse. UTB 2008

van Deurzen, Emmy & Arnold-Baker, Claire: Existential Therapy. Distinctive Features. Routledge 2018

van Deurzen, Emmy: Everyday Mysteries. A Handbook of Existential Psychotherapy. Routledge 2010

van Deurzen, Emmy: Existential Counseling & Psychotherapy in Practice. Sage 2012

Yalom, Irvin D.: Existenzielle Psychotherapie. EHP 2010

Aus dem Wintersemester, Seminar Nr. 04-2 – Ersatztermin:

WS23: Der Fall „Dora“ & das Konzept der Übertragung

Leitung: **Michael Maute**

TB2 Teil 1: ~~Donnerstag, 14.09.23~~

Teil 2: Donnerstag, 22.02.24, 19:00 - 22:15 Uhr (2 Dstd.)

Form: Präsenz im JRI

Für: AWT des JRI, Gasthörernde

Thema: Auf Wunsch der Teilnehmenden im vorletzten Semester werden wir uns in diesem Seminar mit einem Behandlungsfall und der Behandlungstechnik der Freud'schen Psychoanalyse beschäftigen. Der Fall „Dora“ hat Freud zu einer neuerlichen Ausarbeitung des Übertragungskonzepts veranlasst.

Die „Übertragung“ ist ein Grundkonzept der Psychoanalyse. Seit der erstmaligen Einführung in den Studien zur Hysterie (1895) hat Freud die Bedeutung dieses Konzepts im Verlauf seiner theoretischen Ausarbeitung weiterentwickelt. Zunächst als „falsche Verknüpfung“ eingeführt, bei der ein isolierter Wunsch oder ein einzelnes Gefühl auf die Personen des Arztes übertragen wird, veranlasste ihn die gescheiterte Analyse mit Dora, das Übertragungskonzept im *Nachwort* dieses Fallberichtes *Bruchstücke einer Hysterie-Analyse* (1905) zu überarbeiten, um das Scheitern der Behandlung zu erklären. Übertragung bezieht sich jetzt auf den Erfahrungszusammenhang einer gemeinsam geteilten Weltansicht mit subjektiv unbewussten Bedeutungen und Orientierungen. In der grundlegenden Schrift *Erinnern, Wiederholen und Durcharbeiten* (1914) erarbeitet Freud dann eine revolutionäre Revision der psychoanalytischen Technik und gibt der Übertragung eine entschiedene Neuformulierung, die die Frage, wie heilt die Psychoanalyse, mit dem Übertragungsprozess beantwortet. „Die Übertragung schafft so ein Zwischenreich zwischen Krankheit und Leben“ (a.a.O.), in dem die „Wiederholung“ die Möglichkeit zu einer Transformation ins reale Leben eröffnet (4.).

Literatur: Freud (1905): *Bruchstücke einer Hysterie-Analyse*

Freud (1912): *Zur Dynamik der Übertragung*

Freud (1914): *Erinnern, Wiederholen und Durcharbeiten*

Nr. 05 Behandlungspraktikum und Antragstellung, was ist von Seiten der Krankenkasse und des Instituts wichtig?

Leitung: **Sabine Grosch-Kumbier, Jörn Eglin**

TB5 **Donnerstag, 29.02.24, 19:00 – 20:30 Uhr (1 Dstd.)**

Form: Präsenz im JRI

 Für: AWT des JRI & APH/PSIB

Thema: Abläufe und Formalien im Rahmen des Behandlungspraktikums kennenlernen. (Krankenkasse, Institut, Supervision, Behandlungsvertrag ...) Möglichkeit zu offenen Fragen und Austausch.

Nr. 06 Grundlagen von stoffgebundenen Suchterkrankungen und deren Behandlung

Leitung: **Janina Reents**

TB4 **Samstag, 02.03.24, 10:00 – 15:00 Uhr (3 Dstd.)**

Form: Präsenz im **AMEOS Klinikum Kiel, großer Gruppenraum, Tiroler Ring 621/623, 24147 Kiel**

 Für: AWT des JRI (max. 17 Teilnehmer)


Thema: In diesem Seminar werden zunächst Stoffgruppen und ihre Ausprägungsformen (schädlicher Gebrauch, Missbrauch, Intoxikation und Entzug) dargestellt und unterschieden. Daraufhin wird anhand von Patient*innenbeispielen gemeinsam abgeleitet, welche Arten von Behandlungen indiziert und prognostisch sinnvoll sind (z.B. stationäre Entgiftung, Entwöhnungstherapien, ambulante Nachsorge). Exemplarisch wird ein stationäres und ein teilstationäres Behandlungsprogramm aus der eigenen Arbeit am AMEOS Klinikum Kiel vorgestellt. Darüber hinaus werden auch kurz die sozialrechtlichen Rahmenbedingungen erörtert und das Suchthilfenetzwerk benannt, sodass insgesamt ein prüfungs- und anwendungsorientiertes Wissen generiert werden soll.

Nr. 07 Vom Wieder-Finden des guten Objekts

Leitung: **Horst Kämpfer**

TB2 **Donnerstag, 07.03.24, 19:00 - 22:15 Uhr (2 Dstd.)**

Form: Präsenz im JRI

 Für: AWT, ehemalige approbierte AWT, Mitglieder des JRI & APH/PSIB, Gasthörernde

Thema: Mit diesem Angebot soll ein neues und zugleich sehr altes Format ausprobiert werden: Vorlesung und Diskussion.

Es sollen Themen und Stichworte kleinianischer Theorie aufgenommen werden; dies aber nicht in der reinen Form der Zusammensetzung von Definition und Theorie. Vielmehr möchte ich Ihnen und Euch meine Art der Adaption klassischen und neokleinianischen Denkens vorstellen und zeigen, wie ich es für die selbstreflexive und patientenbezogene Praxis nutze.

So wird es zwei Vorlesungen an einem Abend geben. Das hat den Vorteil, dass man sich in der ersten Vorlesung und der Diskussion in etwas hineingedacht und geredet hat, so dass die Fortsetzung keinen neuen Anlauf braucht.

Neue Seminarreihe in drei Teilen:

Einführung in die Freud'sche Psychoanalyse

Die Einführung folgt den Wendungen, die Freuds Ausarbeitung der Psychoanalyse vorantreiben.

In diesem Semester starten wir mit

Teil 1 „Von der Medizin zur Psychologie des Unbewussten: Das psychische Trauma und die Verführungstheorie“

in kommenden Semestern gefolgt von

Teil 2 „Von der Verführungstheorie zur Triebtheorie: Sexualität, Narzissmus, Todestrieb“ und

Teil 3 „Formationen des Unbewussten: Angst, Ödipus/Kastration, Über-Ich“.

Die nachträgliche Lektüre des Freud'schen Werkes führt zu einer Transformation der heute altbekannt scheinenden Vorstellungen über die psychoanalytische Theorie und Praxis, die in die Zukunft verliert ist. Ohne auf die triebtheoretische Grundlegung der Freud'schen Psychoanalyse zu verzichten, erscheinen die zentralen Begriffe das Unbewusste, der Trieb, der Todestrieb, der Ödipuskomplex in einem neuen Licht. Weil sich die psychoanalytische Praxis weder auf die kognitive Vermittlung theoretischen Wissen (psychologischer Gegenstände, z.B. Emotionen) noch auf die Anpassung an die Realität beschränken lässt, kann auch die psychoanalytische Theorie nicht als theoretische Wissensvermittlung erfolgen. Als Prozess der Selbst-Verständigung erschließen sich die Freud'schen Gedanken nur auf dem Weg der Veränderung des Lebens derjenigen, die sich analytisch mit sich verständigen und eine Befreiung aus den krankmachenden Zwängen und festgefahrenen Überzeugungen des Bewusstseins suchen. Nicht zufällig begründet die psychoanalytische Grundregel die Praxis eines befreienden Sprechens.

Nr. 08-1 Von der Medizin zur Psychologie des Unbewussten: Das psychische Trauma und die Verführungstheorie

Leitung: **Michael Maute**

TB2 Teil 1: **Donnerstag, 14.03.24, 19:00 – 22:15 Uhr (2 Dstd.)**

Teil 2: Donnerstag, 23.05.24, 19:00 – 22:15 Uhr (2 Dstd.)

Form: Präsenz im JRI (für AWT der APH/PSIB via Zoom)

Für: AWT des JRI & APH/PSIB, Gasthörernde

Thema: Das Seminar „Aus den Anfängen der Psychoanalyse“ führt mit der Frage: Warum Freud noch einmal lesen? in die behandlungspraktische Zielsetzung der Seminarreihe ein. Freuds anfängliche Wendung von der Medizin zur Psychologie des Unbewussten und damit verbunden der Wechsel vom Sehen zum Hören bildet die Grundlage für die weiterführenden theoretischen Aus- und Umarbeitungen der psychoanalytischen Praxis – hier im ersten Teil zunächst die Suche nach den realen sexuellen Missbrauchserfahrungen als Ursachen der neurotischen Störungen. Die theoretische Ausarbeitung der praktischen Erfahrungen fasst Freud mit den Begriffen des „psychischen Traumas“, der „pathologischen Abwehr“ in der sog. „Verführungstheorie“ zusammen. Diese erste Neurosentheorie wird an zwei klinischen Berichten über die Fälle Katharina und Emma dargestellt.

Kompaktseminar

Nr. 09 Kompaktseminar Gruppentherapie

Leitung: **Martin Weimer, Aglaja Stirn, Angelika Haub-Winkler, Thomas Fahl, Marie-Alice Fernholz-Bialas**

TB6/GT **Freitag, 15.03.24, 18:00 - 21:15 Uhr (2 Dstd.)**
Samstag, 16.03.24, 09:30 - 17:15 Uhr (4 Dstd.)

Form: Präsenz im JRI

Für: AWT des JRI, Gasthörernde

Themen:

- Wirkfaktoren in der Gruppenpsychotherapie und Forschung
- Verlauf von Gruppen (Anfang, Unterbrechung, Ende)
- Reflexion der Seminargruppe

Nr. 10 Auf dem Königsweg zum Unbewussten

Träume von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Erstinterview und Psychotherapie (2.) Fortsetzung aus dem WS 23/24

Leitung: **Eva Maria Kilinski**

TB5 **Donnerstag, 21.03.24, 19:00 – 20:30 Uhr (1 Dstd.)**

Form: Präsenz im JRI

Für: AWT des JRI & APH/PSIB

Thema: Nach Freud ist „die Traumdeutung ... die via regia zur Kenntnis des unbewussten Seelenlebens“. Das psychoanalytische Erkennen ist das Verstehen von Szenen, auch im Traum. Träume von Jugendlichen und Erwachsenen haben, ähnlich wie bei den Kindern, neben der Wunscherfüllung, auch die Funktion der Selbstdarstellung und eine kommunikative Funktion. In diesem Seminar (Teil 2) wird an Träumen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aufgezeigt, wie mit Träumen diagnostisch und im Psychotherapieprozess gearbeitet werden kann. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden Träume als Hinweis auf Beziehungstraumatisierungen vorgestellt.

Literatur: Freud, S.: Die Traumdeutung. Studienausgabe Bd.II. S. Fischer Verlag, 1972^(1B)

Hans Hopf: Träume von Kindern und Jugendlichen. Diagnostik und Psychotherapie, Kohlhammer Verlag, 2007.

Freitag, 22.03.24 Supervisorenkonferenz

29.03.-21.04.24 Osterferien

Nr. 11 Was heißt Konzeptualisierung eines Falls? - Am Beispiel einer Analysantin mit Ängsten und Zwängen

Leitung: **Michael Meyer zum Wischen**

 **TB5** **Samstag, 15.06.24** statt 27.04.24, 09:00 - 12:15 Uhr (2 Dstd.)

Weitere Infos siehe 15.06.24 weiter unten.

Nr. 12 Traumwerkstatt: Klinisches Arbeiten mit Träumen

Leitung: **Jutta Kahl-Popp**

TB5 **Samstag, 04.05.24, 10:00 - 17:00 Uhr (4 Dstd.)**

Form: Präsenz im JRI

Für: AWT des JRI alle Ausbildungsgänge, Gasthörende

Thema: Die Traumwerkstatt ist eine semesterübergreifende, fortlaufende Veranstaltung. Hier werden wir uns mit der Traumbildungsfunktion, mit träumerischen Bewusstseinszuständen, Traumerzählungen, traumanalogen Inszenierungen und Spielhandlungen im psychotherapeutischen Behandlungsraum beschäftigen. Die Teilnehmenden bringen Traumerzählungen von Patienten, aus der Fachliteratur oder eigene Träume mit. Möglichkeiten des Verstehens, des Übersetzens und des Interpretierens der Traumbeispiele werden erarbeitet und erörtert. Dabei wird der aktuelle wissenschaftliche Stand der Schlaf- und Traumforschung berücksichtigt.

Literatur: Kahl-Popp, Jutta (2021) Traumerzählungen in Psychotherapie und Supervision. Traumtheorie und Implikationen für die klinische Praxis. Springer, Heidelberg^(B)

**09.05. - 12.05.24 Himmelfahrt
20.05.24 Pfingstmontag**

Nr. 08-2 Von der Medizin zur Psychologie des Unbewussten: Das psychische Trauma und die Verführungstheorie

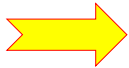
Leitung: **Michael Maute**

TB2 Teil 2: **Donnerstag, 23.05.24, 19:00 – 22:15 Uhr (2 Dstd.)**

Form: Präsenz im JRI (für AWT der APH/PSIB via Zoom)

Für: AWT des JRI & APH/PSIB, Gasthörer:nde

Thema: siehe Teil 1 am 14.03.24



Nr. 13 Mentalisieren und Essstörungen - Fallseminar

Leitung: **Britta Reiche**

TB2 **Samstag, 25.05.24, 10:00 - 15:00 Uhr (3 Dstd.)**

Form: Präsenz im JRI

Für: AWT des JRI, Gasthörer:nde

Thema: Die mentalisierungsbasierte Psychotherapie (MBT) wurde ursprünglich für Patienten mit einer Borderline-Persönlichkeitsstörung entwickelt und entstammt dem psychodynamischen Feld. Die MBT wird mittlerweile jedoch auch bei anderen Störungsbildern, wie Psychosen, Essstörungen und antisozialen Persönlichkeitsstörungen angewendet (Taubner & Sevecke, 2015). In dem Buch von Zeeck und Euler werden in der Sichtweise des Mentalisierungskonzepts und der davon abgeleiteten Psychotherapie, die verschiedenen Essstörungen (anorexia nervosa, bulimia nervosa und binge eating) beschrieben und eingeordnet. Dabei bezieht sich die Mentalisierungstheorie auf die Bindungstheorie Bowlbys und seinen Schülern sowie deren Repräsentanz-Entwicklung durch frühes „Spiegeln“ der Affekte und Emotionen.

Im Fallseminar werden Behandlungsfälle auf diese Dimensionen hin betrachtet und Gedanken nach MBT und anderen bisher angewendeten Theorieansätzen miteinander verglichen. Gemeinsam können Interventionsschritte erarbeitet werden

Literatur: Zeeck, Almut & Euler, Sebastian (2023) Mentalisieren bei Essstörungen, Stuttgart: Klett-Cotta

**Samstag,
01.06.24
35.
Jubiläum
des JRI**

10:00 Uhr
Vortrag
Prof. Dr. Inge Seiffge-Krenke
im Otto-Hahn-Hörsaal
der CAU, Kiel

ca. 16:00 – 17:30 Uhr
Stadtführung
(mit Anmeldung)

ab 18:00 Uhr
Empfang, Essen & Festakt
im Hotel Steigenberger
(mit Anmeldung)

Nr. 14 Fortführung des Seminars: Zum Kollusionskonzept (n. J. Willi) in Zweierbeziehungen. Indikation und Anwendungsbereiche von Paartherapie

Leitung: **Gudrun Barthel**

TB6 **Donnerstag, 06.06.24**

Form: Präsenz im JRI

Für: AWT des JRI

Thema: In diesem Seminar soll das Krankheitsbild der komplexen Traumastörung/Traumafolgestörung, sowie deren Diagnostik im Vordergrund stehen. Im 2. Teil des Seminars stehen Behandlungsansätze und eine Fallvorstellung im Vordergrund.

Literatur: Garbe, Elke: Das kindliche Entwicklungs-trauma

Reddemann, Luise & Wöller, Wolfgang: Komplexe Posttraumatische Belastungsstörung

Rowohltsche Verlagsanstalt: Die Zweierbeziehung, Rowohlt-Verlag^(b)

Klett-Cotta: Analytische Paartherapie, Klett-Kotta^(B)

3

Nr. 15 K-PTBS – Die Komplextraumatisierung als neue Diagnose im ICD 11. Krankheitsbild, Diagnostik und Differentialdiagnostik zur emotional instabiler Persönlichkeitsstörung

Leitung: **Mechthilde Hartmann**

TB4 **Samstag, 08.06.24, 10:00 - 13:15 Uhr (2 Dstd.)**

Form: Präsenz im JRI

Für: AWT des JRI

Thema: In diesem Seminar soll das Krankheitsbild der komplexen Traumastörung/Traumafolgestörung, sowie deren Diagnostik im Vordergrund stehen. Im 2. Teil des Seminars stehen Behandlungsansätze und eine Fallvorstellung im Vordergrund.

Literatur: Garbe, Elke: Das kindliche Entwicklungs-trauma

Reddemann, Luise & Wöller, Wolfgang: Komplexe Posttraumatische Belastungsstörung

Seminar entfällt leider und wird in einem späteren Semester angeboten. 06.06.24

Nr. 16 Differentialdiagnostische Fragestellungen bzgl. der Indikation von TP, AP, KZT, Gruppe

Leitung: **Sabine Döring & Ilka Ipsen**

TB5 **Donnerstag, 13.06.24, 19:00 - 22:15 Uhr (2 Dstd.)**

Form: Präsenz im JRI

Für: AWT des JRI, Gasthörernde

Thema: Gibt es Krankheitsbilder, die eine bestimmte Behandlungsform indizieren? Patienten, für die Psychotherapie nicht geeignet ist? Wie kommuniziere ich meine Entscheidung gegenüber Patienten? Sowohl theoretisch als auch anhand von Beispielen aus der Praxis wollen wir miteinander ins Gespräch kommen und diskutieren. Die Teilnehmer werden gebeten, eigene Erfahrungen / Fragestellungen aus der Praxis oder Behandlungspraktikum mitzubringen.

Literatur: Wird noch bekanntgegeben.

Nr. 11 Was heißt Konzeptualisierung eines Falls? - Am Beispiel einer Analysantin mit Ängsten und Zwängen

Leitung: **Michael Meyer zum Wischen**

 **TB5** **Samstag, 15.06.24** statt 27.04.24, 09:00 - 12:15 Uhr (2 Dstd.)

Form: Onlineveranstaltung (Link im Forum & JRI@j-r-i.de)

Für: AWT des JRI & APH/PSIB, Gasthörernde

Thema: Am Beispiel einer neurotischen Patientin mit Ängsten und Zwängen möchte ich zeigen, dass man in der Konzeptualisierung eines Falls sehr davon profitieren kann, in ihm eine Verknüpfung symbolischer (Sprache), imaginärer (Vorstellung) und realer (Trauma und Genießen) Aspekte zu erkennen. Dies ermöglicht auch eine genauere Erfassung der Veränderungen und Transformationen im Verlauf des analytischen Prozesses. Es handelt sich dabei um ein am späten Lacan orientiertes Vorgehen.

Die TeilnehmerInnen können sehr gerne einen oder zwei weitere eigene Fälle vorstellen.

Eingeladen ist auch dazu, weitere Ansätze zur Konzeptualisierung von Fällen einzubringen (Bion, Winnicott, Balint z.B.)

Wir können diese dann in einer Art von Werkstattgespräch vom Lacanschen Ansatz abgrenzen, aber auch Gemeinsamkeiten finden.

Literatur: Bion, W.R. (1989): Two Papers. Routledge, London.

Morel, G. (2017): Das Gesetz der Mutter. Wien, Turia und Kant.

Kompaktseminar

Nr. 17 Kompaktseminar - 2. Teil Einführung in die Psychoanalytische Entwicklungspsychologie

Leitung: Jana Beckers, Jörn Eglin, Annette Heberlein, Horst Kämpfer, Dirk Krebs, Djamila Mechler, Anja Schröder-Braun

TB1
Freitag, 21.06.24, 18:00 - 21:15 Uhr (2 Dstd.)
Samstag, 22.06.24, 10:00 - 18:00 Uhr (4 Dstd.)

Form: Präsenz im Akademiezentrum Sankelmark, Akademieweg 6, 24988 Oeversee (nur mit Anmeldung!)

Für: AWT des JRI, Gasthörernde

Thema: In der Reihe Basisbausteine für die therapeutische Ausbildung soll nach den Grundlagen im letzten Semester die Entwicklungspsychologie unser Thema sein. Die Entwicklungspsychologie hilft uns nicht nur dabei, sogenannte Entwicklungsdefizite wahrzunehmen und sie in Verbindung mit bestimmten Symptomatiken zu bringen, sie macht uns auch aufmerksam auf die sich zeigenden intrapsychischen und auch intersubjektiven Konflikte in jeder Entwicklung, und bildet so eine gewisse Basis für jede psychodynamische Sichtweise.

Literatur: Mertens, Wolfgang (1997) Entwicklung der Psychosexualität und der Geschlechtsidentität. Kohlhammer
Staats, Hermann (2021) Entwicklungspsychologische Grundlagen der Psychoanalyse. Band 1 + 2. Kohlhammer
Tyson, Phyllis & Robert (2009) Lehrbuch der psychoanalytischen Entwicklungspsychologie. Kohlhammer (18)

Liebe Aus- & Weiterbildungsteilnehmende,

Wir planen, möglichst alle 2 Jahre alle AWT des JRI zu einem Auswärtsseminar mit einer Übernachtung einzuladen, um sich untereinander besser kennen zu lernen, um vielleicht sich für Lesegruppen zu verabreden, um zu entdecken, dass wir das Institut sind. Gerade neue AWT können davon sehr profitieren! Bitte beachten Sie, dass an unserem Seminar nur teilnehmen kann, wer alle 6 Blöcke besuchen kann.

**Mit herzlichem Gruß im Namen der Kompaktgruppe,
Ihr Dr. Horst Kämpfer**

Nr. 18 **Behandlungsverträge und Informationspflicht in der Psychotherapie**

Leitung: **Marie-Alice Fernholz-Bialas**

TB3 **Donnerstag, 27.06.24, 19:00-22:15 Uhr (2 Dstd.)**

Form: **online via Zoom** (geändert 10.06.24)

Für: AWT des JRI & APH/PSiB, Gasthörernde

Thema: Die gesetzlichen Regelungen zum Behandlungsvertrag normieren zahlreiche Aufklärungs- und Informationspflichten des Behandlers gegenüber dem Patienten. Psychotherapeuten regeln ihre Behandlungsgrundsätze selbstständig im Rahmen berufsrechtlicher Vorschriften. Sie behandeln ihre Patientinnen und Patienten eigenverantwortlich, fachlich unabhängig und „mit dem Ziel, Krankheiten vorzubeugen und zu heilen, Gesundheit zu fördern und zu erhalten sowie Leiden zu lindern“ (§1 Satz 1 Musterberufsordnung Psychotherapeuten). Eine heilberufliche Tätigkeit unterliegt allerdings allgemeinen gesetzlichen Regelungen, die in diesen Stunden näher betrachtet werden sollen. Dabei steht im Fokus:

1. Behandlungsvertrag
2. Ausfallhonorar
3. Informationspflichten
4. Krisenmanagement
5. Behandlungsfehler
6. Einwilligungsfähigkeit Minderjähriger
7. Einsichtnahme in die Patientenakte

Literatur: Wird im Seminar ausgehändigt.

Nr. 19 Was ist eigentlich gute Psychotherapie?!

Leitung: **Daniela Willms**

TB3 **Samstag, 29.06.24, 10:00-17:00 Uhr (4 Det**

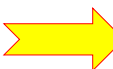
Form: Präsenz im JRI

Für: AWT des JRI & APH/PSIB, G

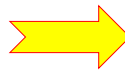
Thema: In diesem Seminar soll... gehen, was eigentlich... in diesem Zusamm... out zum Thema... aus der... Dabei wird ein... der sog... (also der Einfluss, den die... der Therapeutin auf den Verlauf... der Psychotherapie hat) gelegt. Im... soll dies dann anhand von Fallbeispielen mit dem Schwerpunkt „Umgang mit Spannungen“ vertieft werden. Über Rollenspiele soll die Möglichkeit bestehen, sich entweder über konstruierte oder selbst erlebte herausfordernde Therapiesituationen in einer wertschätzenden Atmosphäre auszuprobieren und persönlich einzubringen.

Literatur:

- Gumz, Antje (2020). Kompetent mit Spannungen und Krisen in der therapeutischen Beziehung umgehen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht
- Wampold, B.E., Imel, Z.E. (2015). The great psychotherapy debate: The evidence for what makes psychotherapy work. New York: Routledge



Seminar entfällt leider und findet im Wintersemester am 09.11.24 statt.



Nr. 20 Einführung in die EMDR-Therapie

Leitung: **Nina Arndt**

TB6 **Donnerstag, 04.07.24, 19:00 – 20:30 Uhr (1 Dstd.)**

Form: Präsenz im JRI

Für: AWT des JRI & APH/PSIB, Gasthörer:innen

Thema: EMDR ist eine in den 1980er Jahren entwickelte psychotherapeutische Methode, die auf dem Mechanismus der „Augenbewegung, Neuverarbeitung“ (von Francine Shapiro) basiert. Diese Methode wurde ursprünglich zur Behandlung von posttraumatischen Belastungsstörungen entwickelt, scheint jedoch darüber hinaus bei anderen psychischen Erkrankungen wie z.B. Angsterkrankungen, reaktiven Depressionen, chronischen Schmerzsyndromen und Zwangserkrankungen zu wirken. In diesem Einführungsseminar möchte ich dieses Therapieverfahren vorstellen und meine Begeisterung dafür teilen.

Literatur: Wird im Seminar bekanntgegeben.

Seminar entfällt leider und findet im Wintersemester am 19.09.24 statt.

Nr. 21 Über den Raum des Politischen in der Psychotherapie – Das gruppenanalytische Konzept der dreiteiligen Matrix als hilfreiches Modell für alle Formen der psychoanalytischen Psychotherapie

Leitung: **Martin Weimer, Elisabeth Fenner**

TB7 **Samstag, 13.07.24, 10:00 – 17:00 Uhr (4 Dstd.)**

 Form: **online via Zoom** (geändert 24.06.24)

Für: AWT des JRI & APH/PSIB, Gasthörernde

Thema: Das psychotherapeutische Verständnis vergangener wie auch gegenwärtiger politischer Phänomene zählt zu den Grundlagen der gruppenanalytischen Psychotherapie nach S. H. Foulkes. Sein Konzept der dreifachen Matrix bietet eine gute Möglichkeit, die Wirksamkeit politischer Faktoren aus der Vergangenheit wie der Gegenwart psychotherapeutisch denken zu können. Aber wie ist das zB mit dem Konzept der Abstinenz vereinbar? Oder: wie kann man eigene Gegenübertragungsdynamiken bei der Wahrnehmung politischer Prozesse erkennen?

Ich möchte in diesem Seminar mit den Teilnehmer*innen die Fruchtbarkeit des gruppenanalytischen Konzeptes der dreiteiligen Matrix auch für einzeltherapeutische Prozesse erarbeiten.

Dazu stelle ich zuerst das Konzept der dreiteiligen Matrix bei S.H. Foulkes, E. Hopper und anderen zeitgenössischen Gruppenanalytiker*innen vor, um es dann an eigenen Fallbeispielen aus meiner Praxis, aus der Praxis anderer Gruppenanalytiker*innen sowie vor allem aus der klinischen Praxis der Seminarteilnehmer*innen zu exemplifizieren.

Literatur: E. Hopper (Ed.), The Tripartite Matrix in the. Developing Theory and Expanding Practice of Group Analysis, New York 2024 (Routledge)

Nr. 22 Semesterausklang

Leitung: **Elisabeth Fenner & Sabine Grosch-Kumbier**
TB7 **Donnerstag, 18.07.24, 19:00 – 20:30 Uhr (1 Dstd.)**
Form: **Präsenz im JRI**
Für: **AWT des JRI, Mitglieder gerne ab 20:00 Uhr**

**Gemeinsam mit allen Anwesenden
möchten wir das Semester feierlich
abschließen!**

Getränke und ein kleiner Imbiss stehen bereit.

**Wir freuen uns über
Ihr zahlreiches Erscheinen!**

22.07.-31.08.24 Sommerferien

Fallseminare/Kasuistiken

Die Kasuistiken sind verpflichtend für alle AWT,

- die das Zwischenkolloquium absolviert (PP) oder
- das Erstinterviewpraktikum begonnen haben (KJP).

Unsere Kasuistiken finden in gemischter Konstellation statt: alle AWT können an allen Kasuistiken teilnehmen und ihren Fall bei einem fachfremden Supervisor (m/w/d) vorstellen.

Die Kasuistiken finden grundsätzlich in **Präsenz** statt!

Zusätzlich bieten wir Ihnen ggf. (auf Anfrage mit Begründung) die Onlineteilnahme an. **Bitte informieren Sie sich zeitnah auf der Homepage über die Form der Veranstaltung!**

In den Kasuistiken sind keine Gasthörer (m/w/d) erlaubt!

Kategorie: **TB6** je 2 DStd.

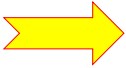
montags 19:00 – 20:30 Uhr & 20:45 – 22:15 Uhr,

samstags 10:00 – 11:30 Uhr & 11:45 – 13:15 Uhr

1.	05.02.24	PP	Hannes-Peter Gilde
2.	10.02.24 Sa	KJP	Thorsten Schüle
3.	12.02.24	KJP	Ewa Fändrich
4.	19.02.24	PP	Mechthild Klingenburg-Vogel
5.	26.02.24	PP	Sabine Wißner-Lohmann
6.	04.03.24	KJP	Beate Mahns (Sabine Boenert)
7.	11.03.24	KJP	Ingke Ketels-Dammann
8.	18.03.24	PP	Hannes-Peter Gilde
9.	23.03.24 Sa	PP	Ute Hensel
10.	25.03.24	KJP	Ingke Ketels-Dammann
11.	22.04.24	PP	Mechthilde Hartmann
12.	29.04.24	PP	Gudrun Zapp-Brauer
13.	06.05.24	PP	Volker Trempler
14.	13.05.24	KJP	Jutta Kahl-Popp
15.	27.05.24	PP	Martina Gartner
16.	03.06.24	PP	Michael Maute
17.	17.06.24	KJP	Horst Kämpfer
18.	24.06.24	PP	Gudrun Zapp-Brauer
	19.	01.07.24	KJP ABGESAGT Sabine Boenert (Beate Mahns)
20.	06.07.24 Sa	KJP	Alexandra Reuß
21.	08.07.24	KJP	Jutta Kahl-Popp

Institutstermine

Ausbildungsausschusssitzungen:


 Mittwoch, 13.03.24 20:00 – 22:00 Uhr

Mittwoch, 08.05.24 20:00 – 22:00 Uhr

Mittwoch, 10.07.24 20:00 – 22:00 Uhr

Weitere Termine folgen im Wintersemester 2024/25.

Supervisorenkonferenz:

 Freitag, 22.03.24 20:00 – ca. 21:30 Uhr

Freitag, 08.11.24 20:00 – ca. 21:30 Uhr

Mitgliederversammlung:

Freitag, 15.11.24 19:30 – ca. 22:00 Uhr

Kontakt Daten aller Beteiligten

Arndt, Nina, Tiefenpsychologisch fundierte Kinder und Jugendlichen Psychotherapeutin, 01771460935, E-Mail-Adresse: ninaarndt[at]freenet.de

Barthel, Dipl.-Psych. Gudrun, gudrun.barthel[at]gmx.net, 0431 6667 920-0/F-1

Beckers M.A., Jana, jana-beckers[at]web.de

Bergmann-Mausfeld, Dipl.-Psych. Gisela, gisela.bergmann-mausfeld[at]online.de, 04308 18820

Berthel, Dipl.-Psych. Oliver, Oliver.berthel[at]web.de

Boenert, Sabine, erreichbar über das JRI

Böhme-Bloem, Dr. med. Christel, christel.boehme-bloem[at]dpv-mail.de, 0431 788 885

Christensen, Steffen M.A., kandidatensprecher-jri[at]gmx.de

Döring, Sabine, praxis.doering[at]web.de, Praxis: Holtenauerstr. 236, 24106 Kiel

Eglin, Dipl.-Soz.päd. Jörn, 04347 9092 510, eglin[at]therapeutische-praxis.net

Fahl, Dipl.-Psych. Thomas, th-fahl[at]web.de

Fändrich M.A., Ewa, 0431 5808 900, ewa.faendrich[at]gmx.net

Fenner, Dr. med. Elisabeth, 0151 5258 1410, els.fenner[at]t-online.de

Fernholz-Bialas, Marie-Alice, 04522-2525, praxis[at]deine-therapie-ploen.de

Frank, Dipl.-Psych. Milan, kandidatensprecher-jri[at]gmx.de

Gartner, Dipl.-Psych. Martina, 0431 3392 641, ma-ga[at]t-online.de

Gilde, Dipl.-Psych. Hannes-Peter, 04340 1425, hannes-peter.gilde[at]t-online.de

Grosch-Kumbier, Dipl.-Psych. Sabine, Praxis.Grosch-Kumbier[at]gmx.de, 0431 9902 7173

Hartmann, Dipl.-Psych. Mechthilde, mh.hartmann[at]icloud.com, 0171 8170 742

Haub-Winkler, Dr. med. Angelika, 0461 25141, praxis[at]dr-haubwinkler.de

Heberlein, Dipl.-Psych. Annette, 0431 9086028

Heinrichs, Christine, mail[at]christine-heinrichs.de

Hensel, Dipl.-Psych. Ute, 04154 9988 355, info[at]utehensel.de

Ipsen, Ilka Dipl.-Psych., 0151 5577 0205, info[at]psychotherapie-ipsen.de

Kahl-Popp, Dr. phil. Jutta, 0431 36639, jutta.kahl-popp[at]t-online.de

Kämpfer, Dr. phil. Horst, 0431 8888 3044, horstkaempfer[at]posteo.de

Ketels-Dammann, Ingke, 04862 171 70, ikda60[at]gmx.de

Kilinski, Eva Maria, 0431 5301 063, evamariakilinski[at]gmx.de

Klauk, Maria, m.klauk[at]posteo.de

Kleinstoll-Wein, Dipl.-Psych. Janna, 0151 2324 9853, kontakt[at]kleinstoll-
wein.de

Klingenburg-Vogel, Dr. med. Mechthild, klingenburg-vogel[at]web.de, 0431
686 897

Krebs, Dirk, Praxis: Fliegender Holländer 33, 24159 Kiel, 0431 3867 6534,
praxis.krebs[at]gmx.de

Mahns, Beate, 04331 149 595, praxismahns[at]t-online.de

Maute, Dipl.-Psych. Michael, 04331 57053, praxis.maute[at]gmx.de

Mechler, Dipl.-Psych. Djamila, djamila.mechler[at]gmx.de

Meyer zum Wischen, Dr. Michael, 0173 5467 556, praxismzw[at]web.de

Reents, Dr. Dipl.-Psych. Janina, jree.psy[at]kiel.ameos.de

Reiche, Dr. phil. Dipl.-Psych. Britta, 040 4327 0428, reicheb[at]yahoo.de

Reuß, Alexandra, 0172 8365 521, praxis.a.reuss[at]gmail.com

Schmiedl-Neuburg, PD Dr. Hilmar, h-s-n[at]t-online.de

Schröder-Braun, Dipl.-Psych. Anja, anjaschbraun[at]gmx.de

Schüle, Thorsten, 04639 6829912, thschuele[at]posteo.de

Schuppert, Vanessa, info@j-r-i.de

Stirn, Prof. Dr. Aglaja, 0177 7315 315, dr.stirn[at]t-online.de

Trempler, Dipl.-Psych. Volker, 0431 785 548, volker.trempler[at]dpv-mail.de

von Eitzen, Dipl.-Psych. Susanne, sve2849[at]aol.com, 0461 23894

Weimer, Martin, 04347 9093 883, martinweimer[at]posteo.de


Willms, Dr. med. Daniela, 0431 6080 1310, praxis.willms[at]posteo.de

Wißner-Lohmann, Dipl.-Psych. Sabine, 0431 13407,
praxis[at]wissnerlohmann.de

Zapp-Brauer, Gudrun, 04523 2343, gudrun.zappbrauer[at]web.de

Veranstaltungsübersicht (nach Datum)

Datum	Veranstaltung	DozentIn
01.02.24	Kindeswohlgefährdung - Zusammenarbeit mit Jugendamt u.a.	Gartner
05.02.24	Kasuistiken	Gilde
06.02.24	PAF1 „Verlorene Illusionen“	Bergmann-Mausfeld
08.02.24	Datenschutzschulung 20:45 statt 19 Uhr!	Krebs
10.02.24	Kasuistiken	Schüle
12.02.24	Kasuistiken	Fändrich
15.02.24	Kandidatenforum	Frank, Christensen
17.02.24	Existenzielle Therapien und Psychoanalyse	Schmiedl-Neuburg
19.02.24	Kasuistiken	Klingenburg-Vogel
22.02.24	<i>Der Fall „Dora“ und das Konzept der Übertragung (aus WS23)</i>	Maute
26.02.24	Kasuistiken	Wißner-Lohmann
29.02.24	Behandlungspraktikum und Antragstellung, was ist von Seiten der Krankenkasse und des Instituts wichtig?	Grosch-Kumbier, Eglin
02.03.24	Grundlagen von stoffgebundenen Suchterkrankungen und deren Behandlung	Reents
02.03.24	Seminar der APH	
04.03.24	Kasuistiken	Mahns-Boenerf
05.03.24	PAF3 Wochenendrebellen -NEUER TERMIN-	Klingenburg-Vogel
05.03.24	Seminar der APH	
06.03.24	FwA1 Ins Beginnen verliebt	Kahl-Popp, Maute
07.03.24	Vom Wieder-Finden des guten Objekts	Kämpfer
10.03.24	PAT1 „Giselle“ (Ballett)	div. Doz.
11.03.24	Kasuistiken	Ketels-Dammann
14.03.24	Das psychische Trauma und die Verführungstheorie (1)	Maute
15./16.03.24	Kompaktseminar Gruppentherapie	div. Doz.
18.03.24	Kasuistiken	Gilde
21.03.24	Auf dem Königsweg zum Unbewussten	Kilinski
22.03.24	Supervisoren-Konferenz	Barthel
23.03.24	Kasuistiken	Hensel
25.03.24	Kasuistiken	Ketels-Dammann
29.03.-21.04.24 Osterferien		
16.04.24	PAF2 Cold War	div. Doz.
22.04.24	Kasuistiken	Hartmann
27.04.24	Was heißt Konzeptualisierung eines Falls? >>>Verlegt auf 15.06.24!!<<<	Meyer zum Wischen
29.04.24	Kasuistiken	Zapp-Brauer
04.05.24	Traumwerkstatt: Klinisches Arbeiten mit Träumen	Kahl-Popp
06.05.24	Kasuistiken	Trempler
07.05.24	PAF4 Sound of Heimat -NEUER TERMIN-	Klingenburg-Vogel

Datum	Veranstaltung	DozentIn
07.05.24	Seminar der APH	
09.05.-12.05.24 Himmelfahrt		
13.05.24	Kasuistiken	Kahl-Popp
23.05.24	Das psychische Trauma und die Verführungstheorie (2)	Maute
 24.05.24	PAT3 „Buddenbrooks“ (Oper) VORVERLEGT	div. Doz.
25.05.24	Mentalisieren und Essstörungen	Reiche
25.05.24	PAT2 „Die Schlacht am Mackie Creek“	div. Doz.
27.05.24	Kasuistiken	Gartner
01.06.24	35. Jubiläum des JRI	
 03.06.24	Kasuistiken	Maute
06.06.24	ABGESAGT - Zum Kollisionskonzept (n. J. Willi) in Zweierbeziehungen	Barthel
 08.06.24	K-PTBS –Komplextraumatisierung als neue Diagnose im ICD 11	Hartmann
13.06.24	Differentialdiagnostische Fragestellungen bzgl. der Indikation von TP, AP, KZT, Gruppe	Döring, Ipsen
15.06.24	Was heißt Konzeptualisierung eines Falls?	Meyer zum Wischen
15.06.24	VORVERLEGT AUF 24.05.24 PAT3 „Buddenbrooks“	div. Doz.
 17.06.24	Kasuistiken	Kämpfer
18.06.24	Seminar der APH	
19.06.24	VERLEGT AUF 17.07.24 Fachw. Abend	Maute
 21./22.06.24	Kompaktseminar	div. Doz.
24.06.24	Kasuistiken	Zapp-Brauer
27.06.24	Behandlungsverträge u. Informationspflicht in der Psychotherapie	Fernholz-Bialas
 29.06.24	-VERLEGT auf 09.11.24- Was ist eigentlich gute Psychotherapie?!	Willms
 01.07.24	Kasuistiken ABGESAGT	Boenert Mahns
 02.07.24	PAF5 Winterreise -NEUER TERMIN-	Klingenburg-Vogel
 04.07.24	-VERLEGT auf 19.09.24- Einführung in die EMDR-Therapie	Arndt
06.07.24	Kasuistiken	Reuß
06.07.24	Seminar der APH	
08.07.24	Kasuistiken	Kahl-Popp
13.07.24	Über den Raum des Politischen in der Psychotherapie	Weimer, Fenner
 17.07.24	Fachwissenschaftlicher Abend -NEUER TERMIN-	Kahl-Popp, Maute
18.07.24	Semesterausklang	Fenner, Grosch-Kumbier

Die Menschen im Institut

Vorstand:

1. Vorstandsvorsitzende: Elisabeth Fenner

2. Vorstandsvorsitzende(r): NN

Geschäftsführerin: Vanessa Schuppert

Ausbildungsausschuss: ~~Jana Beckers (bis 05/24)~~, ~~Jörn Eglin (bis 05/24)~~, Elisabeth Fenner, Marie-Alice Fernholz-Bialas (ab 06/24), Martina Gartner, Sabine Grosch-Kumbier, Christine Heinrichs, ~~Ingke Ketels-Dammann (ab 06/24)~~, Janna Kleinstoll-Wein, Michael Maute, Vanessa Schuppert, ~~Aglaja Stirn (ab 5/24)~~

Ausbildungskoordinatorin: Vanessa Schuppert

AWT-Sprecher: Steffen Christensen (KJP) & Milan Frank (PP)

Curriculumsausschuss: Oliver Berthel, Mechthilde Hartmann, Vanessa Schuppert, Elisabeth Smolic

Datenschutzbeauftragter: Dirk Krebs

Fachwissenschaftlicher Abend - Leitung: Michael Maute

Förderausschuss: Nina Arndt, Gabriele Rennert, Susanne von Eitzen

Psychoanalyse und Film: Gisela Bergmann-Mausfeld, ~~Jörn Eglin~~, Mechthild Klingenburg-Vogel

Psychoanalyse und Theater: Christel Böhme-Bloem, Sabine Grosch-Kumbier, Horst Kämpfer, Maria Klauk, Volker Trempler, Martin Weimer

Supervisorenkonferenz – Leitung 2024: Gudrun Barthel

Vertrauensanalytikerin: Christel Böhme-Bloem

Institutssitz, Sekretariat,
Ambulanz & Bibliothek

John-Rittmeister-Institut e. V.
Stresemannplatz 4, 24103 Kiel
0431 8886295
www.john-rittmeister-institut.de
JRI@j-r-i.de

Geschäftszeiten

Montag – Donnerstag 09:00 – 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung

Commerzbank
IBAN DE80 2104 0010 0612 8110 00
BIC: COBADEFFXXX